

kmt Heinrich-Schütz-Allee 35 · 34131 Kassel

Kasseler Musiktage 2013
31. Oktober bis 17. November

**„IM AUGENBLICK DER EWIGKEIT –
viel geschehen, viel zu tun...“**

www.kasseler-musiktage.de



PRESSEMITTEILUNG

**Kasseler Musiktage 2013: Gesamtprogramm
veröffentlicht / Kartenvorverkauf beginnt!**

Kassel, den 10.09.2013

Oratorienzauber und Wettbewerbsfieber – Zum 80. Jubiläum bauen die Kasseler Musiktage Brücken zwischen musikalischen Welten

Im 80. Jahr ihres Bestehens laden die Kasseler Musiktage vom 31. Oktober bis 17. November unter dem Motto „IM AUGENBLICK DER EWIGKEIT – viel geschehen, viel zu tun...“ erneut zu einer inspirierenden Entdeckungstour durch die Welt der klassischen Musik ein. Eintrittskarten für die über 20 angebotenen Konzerte und Begleitveranstaltungen sind ab sofort erhältlich.

Deutsche Spitzenensembles zu Gast in Kassel

Im Rahmen der Musiktage werden zahlreiche bekannte Ensembles der deutschen Chor- und Orchesterlandschaft zu Gast in Kassel sein. Für ein glanzvolles Eröffnungskonzert sorgt am 31. Oktober in der Martinskirche die Junge Deutsche Philharmonie, eines der bekanntesten Nachwuchsorchester Deutschlands, unter anderem mit Mendelssohns „Italienischer Symphonie“. Der junge Cellist Jérôme Pernoo wird zudem ein virtuoses Cellokonzert des Barockkomponisten Nicola Porpora interpretieren.

Ausgewiesene Spezialisten für die klangprächtige Musik von Giovanni Gabrieli und Heinrich Schütz sind die Mitglieder des Ensembles Weser-Renaissance Bremen, die zu den international namhaftesten Spezialisten für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts zählen. Am 6. November bringen die Musiker in der Friedenskirche unter anderem Werke zum Klingen, die auch in der Murhardschen Bibliothek in Kassel aufbewahrt werden.

Für große Neugier dürfte auch das Konzert der renommierten Akademie für Alte Musik Berlin sorgen. Gemeinsam mit dem Künstler Sergey Malov gestaltet dieses Ensemble das Abschlusskonzert der Musiktage am 17. November in der Kasseler Stadthalle. Zu erleben ist nicht nur das dritte Brandenburgische Konzert von Johann Sebastian Bach, sondern auch eine Solodarbietung Malovs auf dem „Violoncello da spalla“. Dieses Streichinstrument in Tenorlage wird wie eine Violine in Armhaltung gespielt und verfügt über einen reizvoll seidigen Klang, den Malov mit großer Virtuosität zum Klingen bringt.

Kasseler Musiktage e. V.
Heinrich-Schütz-Allee 35
34131 Kassel
t +49 561 316 450-0
f +49 561 316 450-1
info@kasseler-musiktage.de

Amtsgericht Kassel, VR 1659
USt-Nr. 025 250 78344

Vorstand
Ernst Wittekindt (Vorsitzender)
Prof. h. c. Barbara Scheuch-Vötterle
Patrik Ringborg
Jochen Johannink
Prof. Dr. Uwe Lauerwald

Künstlerischer Leiter
Dr. Dieter Rexroth
Geschäftsführung
Dipl.-Kfm. Christoph Schluckwerder

Konto 197 803
BLZ 520 503 53
Kasseler Sparkasse

Oratorienzauber mit deutscher Erstaufführung

Die Aufführung von Oratorien verband sich in den vergangenen Jahrhunderten dank prächtiger Musik, packender Inhalte und zahlreichen Mitwirkenden mit regem Publikumsinteresse. Gleich zwei höchst unterschiedliche Vertreter dieser Gattung sind in diesem Jahr im Rahmen der Musiktage zu erleben.

Am 3. November erklingt Louis Spohrs Oratorium „Die letzten Dinge“, mit dem der Kasseler Komponist an die großartigen Kompositionen Haydns, Händels und Mendelssohns anknüpfte. Interpretiert wird das Werk von der Kammerphilharmonie Bremen, dem Kammerchor Stuttgart und Solisten unter der Leitung des renommierten Dirigenten Frieder Bernius.

Einen weiteren Höhepunkt im Festivalkalender stellt Ernst Kreneks ambitioniertes Werk „Symeon der Stylit“ dar. Die Aufführung dieses um das Jahr 1935 entstandenen Oratoriums, das die bewegte Geschichte um den syrischen Säulenheiligen Symeon erzählt, wurde zunächst von den Nationalsozialisten untersagt. Im Rahmen der Kasseler Musiktage erklingt das Werk nun am 9. November in der deutschen Erstaufführung, interpretiert vom Ensemble Studio musikFabrik und dem Vocalensemble Kassel unter der Leitung von Eckhard Manz. Beide Oratorien werden in der Martinskirche erklingen.

Im Mittelpunkt der Kammermusik: Franz Schubert und Louis Spohr

Im Mittelpunkt der kammermusikalischen Veranstaltungen 2013 steht zunächst der Kasseler Komponist und Geiger Louis Spohr. Auf dessen Spuren wandelt der bekannte Künstler Kolja Lessing, wenn er in der etablierten Reihe „Spohr und die Anderen“ am 2. November im Südflügel des Kulturbahnhofs die Kompositionen weiterer berühmter Romantiker wie Schumann und Chopin den Werken Spohrs gegenüberstellt – und darüber hinaus seine Meisterschaft als virtuoser Pianist beweist. Im zweiten Konzert der Reihe geht es um reizvolle Duettkompositionen unter anderem von Spohr, Mendelssohn, Dvořák und Brahms, von den Sopranistinnen Judith und Felicitas Erb am 4. November ebenfalls im Kulturbahnhof auf hinreißende Art dargeboten.

Das Streichquartett, die „Königsdisziplin“ des Komponierens, ist mit drei herausragenden Konzerten des Szymanowski Quartets, des delian::quartetts und des Doric String Quartets klangvoll vertreten (5., 11. und 12. November im Ständesaal Kassel). An jedem der drei Abende steht ein Streichquartett von Franz Schubert im Mittelpunkt. Die Programme umfassen zudem Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn bis hin zu Paul Hindemith, Dmitri Schostakowitsch und Witold Lutoslawski.

Franz Schuberts Klaviertrios in B-Dur und Es-Dur treten am 13. November im Konzert des Trio lunaire (Felicia Terpitz, Wolfram Geiss und Christian Petersen) nebeneinander.

Mit dem Kammerorchester Louis Spohr, das am 14. November das berühmte Mendelssohn-Oktett und ein Doppelquartett von Louis Spohr in Kammerorchesterfassung präsentiert, sind weitere hochkarätige Musiker aus Kassel im Rahmen der Musiktage zu erleben.

Für ein besonderes musikalisches Erlebnis sorgt zudem am 1. November im Ständesaal ein Ensemble um die Schlagwerkerin Shengnan Hu, die bereits 2012 in Kassel für Furore sorgte. In diesem Jahr werden unter der Überschrift „Märchen und Musik“

drei Auftragskompositionen geboten. Drei talentierte junge Nachwuchskomponistinnen aus Serbien, China und Usbekistan haben sich in diesem Kontext musikalisch auf ganz unterschiedliche Art den traditionellen Märchenstoffen ihrer Heimat genähert.

And the winner is ...

Das kreative Potenzial gerade von jüngeren Talenten zu fördern, ist seit jeher ein Anliegen der Kasseler Musiktage. Nun präsentiert das traditionsreiche Festival in diesem Jahr gleich zwei Wettbewerbe.

Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordhessen waren gefragt, sich mit schöpferischen, innovativen Beiträgen am ersten Kreativwettbewerb unter dem Motto „Gegeneinander – Miteinander“ zu beteiligen. Die Preisträger dieses Wettbewerbs unter Schirmherrschaft der hessischen Kultusministerin präsentieren sich am 10. November im Opernhaus des Kasseler Staatstheaters.

Ebenso gespannt sein darf man am 15. November auf das öffentliche Finale des Gesangswettbewerbs „Stimme Plus“, das in Zusammenarbeit mit der Musikakademie der Stadt Kassel höchst talentierte Nachwuchssänger auf die Bühne bringen wird.

80 Jahre Kasseler Musiktage

Als internationales Festival für ernste und zeitgenössische Musik präsentieren die Kasseler Musiktage Ihren Besuchern seit 80 Jahren und unter jährlich wechselnden Mottos attraktive Konzerte mit renommierten Interpreten, Chören und Orchestern, aber auch mit vielversprechenden Neuentdeckungen der jungen Musikszene.

Das Gesamtprogramm der Kasseler Musiktage 2013 finden Sie ab sofort auf unserer Homepage www.kasseler-musiktage.de. Das Gesamtprogrammheft 2013 haben wir Ihnen zum [Download](#) bereitgestellt. Bildmaterial senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu (presse@kasseler-musiktage.de).

Kasseler Musiktage e.V.

Wir haben Ihnen diese Pressemitteilung zu Ihrer Information zugesandt. Sollten Sie nicht an der Zusendung interessiert sein, retournieren Sie bitte mit dem Vermerk „Storno Pressemitteilung“ und wir werden Sie aus dem Verteiler streichen.

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Kasseler Sparkasse | Kulturstiftung der Kasseler Sparkasse | Förderverein R.D. e.V. | SMA Solar Technology AG | K+S AG | Prof. Dr. Ludwig + Sozien | Stadt Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Ev. Stadtkirchenkreis Kassel | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Daimler AG | Ernst von Siemens Musikstiftung | Hübner GmbH | Städtische Werke AG | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | KGA Verlagsservice GmbH & Co. KG | Bärenreiter Verlag | SV Sparkassenversicherung AG | ANP Architektur- und Planungsgesellschaft | Walter-Heilwagen-Stiftung | Volkswagen AG Werk Kassel | Volkswagen Original Teile Logistik GmbH & Co. KG | Axel-Bergmann-Stiftung | Immunolab GmbH | HHS Planer und Architekten AG | Sparkasse Schwalm-Eder | Alkor-Edition Kassel | Furore-Verlag | Kunstlicht GmbH | sowie dem Freundeskreis der Kasseler Musiktage

Medienpartner: hr2-kultur | Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung